

## Bildungsurlaub zum gesunden Stress-Umgang

**Peine.** Wer sich ausgewogen ernährt, regelmäßig bewegt, für guten Schlaf sorgt und bewusst mit Stress umgeht, fördert maßgeblich seine Gesundheit. Doch oftmals ist es gar nicht so einfach, das Berufsleben mit dem Alltag in Einklang zu bringen und dabei auf seine Gesundheit zu achten. Daher bietet die Kreisvolkshochschule Peine (KVHS) ganz neu den Bildungsurlaub „Gesunder Umgang mit Stress – Fit und entspannt am Arbeitsplatz“ an.

Dort erhalten die Teilnehmer aktuelle Informationen und praktische Tipps für gesunde Ernährungs- und Lebensweisen am Arbeitsplatz, die sie auch im Alltag anwenden können. Vertieft werden dabei die Themen Stressbewältigung, Entspannung, Ernährung, effektives Zeit- und Selbstmanagement sowie der Umgang mit digitalem Stress. Der Bildungsurlaub findet vom 20. bis 24. Februar 2023 im Bürgerzentrum in Vechelde statt. Anmeldungen sind unter Angabe der Kursnummer P9515X4 per Post, per E-Mail an anmeldung@kvhs-peine.de oder über die Homepage der KVHS Peine möglich. *red*

### Korrektur

## 15 Monate für sexuellen Missbrauch

**Peine.** Wegen sexuellen Missbrauchs an einem autistischen Mädchen hat das Peiner Amtsgericht (Schöffengericht) – anders als irrtümlich berichtet – einen 35-Jährigen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und drei Monaten ohne Bewährung verurteilt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. *red*

## Minibus gestohlen in Vechelde

**Vechelde.** In der Valkeakoskistraße in Vechelde wurde von Montag (22 Uhr) auf Dienstag (4.30 Uhr) ein weißer VW-Kleinbus (VW T6) aus einer Parkbucht eines Mehrfamilienhauses entwendet. Dabei haben die unbekannt Täter einen Schaden von mindestens 40.000 Euro verursacht. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Vechelde unter der Telefonnummer (05302) 930490 entgegen. *red*

## 3,8 Promille: Frau fährt betrunken

**Hohenhameln.** Am Dienstag wurde eine 55-jährige Frau in Hohenhameln Marktstraße gegen 18 Uhr von der Polizei angehalten und kontrolliert. Anhaltspunkte deuteten auf einen Alkoholkonsum hin. Ein daraufhin durchgeführter Alkoholttest ergab einen Wert von 3,8 Promille. Die Beamten veranlassten die Entnahme einer Blutprobe und stellten den Führerschein der Frau sicher. Die Polizei ermittelt wegen Trunkenheit im Verkehr. *red*

### Termine

**DO 28. Juli**

### Lengede

**Wochenmarkt.** 7 bis 13 Uhr, Brückenweg.

# Durchsuchungen im Clan-Milieu

Am Mittwoch durchleuchtet die Polizei zwei Wohnungen – der Vorwurf: Landfriedensbruch

**Harald Meyer und Erik Westermann**

**Peine.** Schnelles Zugreifen ist gefragt: Am Mittwochmorgen haben Einsatzkräfte der Peiner Polizei und der Zentralen Polizeidirektion die Wohnungen von zwei Männern in der Stadt durchsucht. Als Grund für diese Aktion gibt Christina Wotschke, Sprecherin der Staatsanwaltschaft Hildesheim, den „Anfangsverdacht für einen Landfriedensbruch“ an; Ausgangspunkt für diesen Verdacht ist der Ersten Staatsanwältin zufolge der Clan-Tumult samt Gefangenbefreiung Anfang Juni im Bereich einer Sportsbar in der Peiner Südstadt gewesen.

Kurz nach 6 Uhr haben die Polizisten mit der Durchsuchung der Wohnungen an der Bodenstedtstraße in der Innenstadt und an der Jägerstraße in der Südstadt begonnen. Gedauert hat die Aktion etwa eineinhalb Stunden, insgesamt sollen Kräfte in voller Schutzmontur in zweistelliger Anzahl beteiligt gewesen sein. Ob bei den Durchsuchungen Wichtiges entdeckt worden ist, kann Christina Wotschke am Mittwoch nicht sagen.

Doch den Zusammenhang mit dem Clan-Tumult am 7. Juni in der Südstadt – im Bereich der Sportsbar an der Bahnhofstraße/Fußgängerbrücke – bestätigt die Pressesprecherin: Seinerzeit haben laut Peiner Polizei drei Polizisten in Zivil einen mutmaßlichen Drogendeal zwischen zwei Personen in der Stadt beobachtet. „Die Beamten wollten den Dealer festnehmen“, hat Peines Polizeisprecher Malte Jansen seinerzeit berichtet. Es handele sich um einen aktenkundigen 22-Jährigen aus einer Peiner Großfamilie, der dem Clan-Milieu zugeschrieben



Eine Wohnung an der Bodenstedtstraße in der Peiner Innenstadt hat die Polizei am Mittwoch durchsucht – es geht um den Vorwurf des Landfriedensbruchs.

HARALD MEYER/BZV



Die Durchsuchung der beiden Wohnungen am Mittwoch steht im Zusammenhang mit den Vorkommnissen am 7. Juni in Peine.

**Christina Wotschke,** Sprecherin der Staatsanwaltschaft in Hildesheim

werde. Der Verdächtige habe sich gegen die Festnahme gewehrt. Eben aus dieser Bar sind dann 15 bis 20 junge Männer gestürzt und gingen die Polizisten an – unter ihnen Clan-Mitglieder. Im dabei entstandenen Tumult ist der 22-Jährige nach Darstellung der Polizei zunächst geflüchtet, sei aber später an der Fußgängerbrücke über die Bahnleise wieder gefasst worden.

Bei den Durchsuchungen ging es um Verdächtige, die an dem Tumult und den Übergriffen auf die Polizei beteiligt gewesen sein sollen. Zu den beiden Männern, gegen die sich der Vorwurf des Landfriedensbruchs richtet, sagt Christina Wotschke: „Sie sind auf freiem Fuß, weil es sich hier bislang nur um einen Anfangsverdacht handelt.“

Nach Informationen unserer Zeitung suchten die Beamte am Mittwoch Handys sowie Bekleidung, die die Verdächtigen zur Tatzeit getragen haben sollen.

Das Strafgesetzbuch ordnet Landfriedensbruch als „Gewalttätigkeiten gegen Menschen/Sachen“ ein oder als „Bedrohungen von Menschen mit einer Gewalttätigkeit“. Landfriedensbruch wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Wegen Landfriedensbruchs soll es am 9. Juni bereits Durchsuchungen in der Südstadt und in Peine-Telgte von 13 Personen aus dem Clan-Milieu gegeben haben.

Zum besagten (mutmaßlichen) Drogendeal laufen gesonderte Ermittlungen.

## Vorbote für Mehrumer Leitung durch Vechelde

Tennet sagt über sein neuen Umspannwerk: Es diene der Netzentwicklung im Großraum Braunschweig

**Harald Meyer**

**Mehrum.** Aufrüsten will der Stromnetzbetreiber Tennet in Mehrum, und das wird Auswirkungen auf den Landkreis Peine haben: Im Bereich das Steinkohlekraftwerks, das angesichts der Energiekrise hochgefahren wird, habe Tennet sein Umspannwerk „auf eigenem Gelände“ erweitert, formuliert es Unternehmenssprecherin Elena Richter. In dem Zusammenhang hat Tennet

die Baugenehmigung für eine Anbindungsleitung erhalten.

„Unser neues 380-Kilovolt-Umspannwerk dient der Netzentwicklung der Großräume Hannover und Braunschweig“, teilt Anna-Luisa Rodenbeck (Tennet) mit. Dabei berücksichtigt worden sein dürfte die geplante 380-Kilovolt-Stromleitung (Freileitung) von Mehrum durch die Gemeinde Vechelde nach Salzgitter, auch wenn Elena Richter beteuert: „Wir haben mit dem Um-

spannwerk für diese Leitung keine Fakten geschaffen.“ Denn bei der Stromleitung befinde sich Tennet erst „in einem Stadium vor dem Raumordnungsverfahren“, also in einem sehr frühen Stadium. Gleichwohl bestätigt Elena Richter: „2032 soll diese Leitung in Betrieb gehen.“

Die Stromleitung – so die Überlegungen – soll das Wasserstoffzentrum auf dem jetzigen Gelände des Mehrumer Kraftwerks (wird abgerissen) und den Wasserstoffcampus

in Salzgitter verbinden, denn: Zur Produktion von Wasserstoff wird („grüner“) Strom benötigt, und die Salzgitter AG will ihre komplette Stahlerzeugung auf wasserstoffbasierte Verfahren (Klimaneutralität) umstellen. Allerdings: In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August wird das stillgelegte Kraftwerk in Mehrum erst einmal wieder hochgefahren. Stand heute darf es bis Ende April 2023 am Markt teilnehmen und Strom produzieren.

## Abbensener Streuobst- und Blühwiese gedeiht gut

Der Verein Generationenhilfe freut sich über Spenden: ein Insektenhotel und „Geburtstagsgeld“ für Bänke

**Bettina Stenftenagel**

**Abbensen.** Auf der Streuobst- und Blühwiese des Vereins Generationenhilfe Jung und Alt Abbensen wurde ein Insektenhotel aufgestellt. „Einer unserer Sponsoren, die Firma Vermilion Energy, hat uns nicht nur finanziell mit 3000 Euro unterstützt, sondern auch tatkräftig“, berichtet Angelika Dettmers, Vorsitzende der Generationenhilfe.

Wie schon bei zahlreichen Vorarbeiten beim Anlegen der Streuobst- und Blühwiese half auch diesmal Garten- und Landschaftsbauer Uwe Ebeling wieder. „Er hat uns von Anfang an bei diesem Projekt begleitet und neben viel Arbeit und

Zeit auch viel Herzblut investiert“, sagt Angelika Dettmers. „Ohne ihn würde es nicht gehen.“

Nachdem das Insektenhotel stand und schon einiges an „Innen-einrichtung“ vorhanden war, besuchten Kinder der Grundschule

Abbensen das Insektenhotel und vervollständigten es mit kleinen Zweigen, Füllmaterial und ähnlichem. Um das Ganze abzurunden, kam auch noch die Feuerwehr, um die Streuobst- und Blühwiese zu bewässern.

Und auch dem langjährigen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Edemissen, Günther Sukopp, gilt Dank: Er feierte seinen 80. Geburtstag, und anstelle von Geburtstagsgeschenken hat er sich Spenden für die Streuobst- und Blühwiese in Abbensen gewünscht. „Er hatte sehr spendable Gäste und übergab uns eine Spende in Höhe von 1500 Euro“, berichtet die Vorsitzende der Generationenhilfe. „Von dieser Spende werden wir unter anderem weitere Bänke kaufen.“

Die Wiese liegt am Verbindungsweg von Abbensen nach Oelerse und grenzt an die beiden Abbensener Kindergärten und die Schule an.



**Kinder der Grundschule vervollständigten das Insektenhotel auf der Streuobst- und Blühwiese der Generationenhilfe.**

GENERATIONENHILFE

## Schilder-Rätsel gelöst – Tafeln gehören der PTB

**Bettina Stenftenagel**

**Bortfeld.** An der Kreisstraße 59, die von Bortfeld ins Kanzlerfeld Braunschweig führt, stehen seit kurzer Zeit im Abstand von mehr als einem Kilometer zwei „rätselhafte“ Anzeigetafeln. In der Sitzung des Rates fragte ein Ratsherr nach ihrer Bedeutung – doch die Gemeindeverwaltung wusste es nicht.

In unserer Redaktion meldeten sich kurz danach Gemeindeheimatpfleger Rolf Ahlers und auch der Bortfelder Peter Hoffmeister rätselt. „Die Autofahrer sind im ersten Moment irritiert und gehen vom Gas“, berichtet er und fragt: „Ist es eine Warnung vor hier oft stattfindenden Tierwechsellern oder wird hier eine Tempokontrolle vorgenommen?“

Fabian Laaß, Pressesprecher des Landkreises, hat die Antwort: „Bei dem Schild handelt es sich um einen sogenannten Prismenwender“, erklärt er. „Die Straße ist Teil der Versuchsstrecke der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig. Für die Durchführung von Vergleichs- und Testmessungen wird zeitlich begrenzt mit verschiedenen Streckenverbots – zum Beispiel Geschwindigkeitsbeschränkungen – gearbeitet. Diese werden dann auf dem Prismenwender angezeigt.“

Die Physikalisch-Technischen Bundesanstalt habe die Tafeln beschafft und eigenverantwortlich aufgestellt. Der Landkreis dürfe bei Bedarf auf die Technik zurückgreifen, zum Beispiel, wenn an der Strecke Mäharbeiten anstehen.



An der Kreisstraße K 59 Bortfeld-BS-Kanzlerfeld befinden sich im Abstand von mehr als einem Kilometer neuerdings zwei „rätselhafte“ Anzeigetafeln. R. AHLERS/BZV

## Tachoeinheit in Vechelde geklaut

**Vechelde.** Von Montag (18 Uhr) auf Dienstag (17 Uhr) entwendeten Diebe an der Ludwig-Quidde-Straße in Vechelde die Tachoeinheit aus einem Pkw. Dadurch entstand laut Polizei ein Schaden von etwa 700 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Vechelde unter (05302) 930490 entgegen. *red*

### Redaktion Peine

**Telefon:** 051 71/700640

**Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an:** redaktion.pe@funkemedien.de

**Lokalsport:** lokalsport.pe@funkemedien.de

**Sie finden uns im Internet:** www.peiner-nachrichten.de  
www.facebook.com/PeinerNachrichten/

**Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen?** 0800/0 77 11 88 20 \*  
**Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?** 0800/077 11 88 21 \*  
**Möchten Sie Eintrittskarten kaufen?** 05 31/166 06

**E-Mail** vertrieb-bzv@funkemedien.de  
**Online-Servicecenter:** https://aboservice.peiner-nachrichten.de (\*kostenlos)